**Analyse**

# IPO SNAPSHOT – 1. QUARTAL 2015

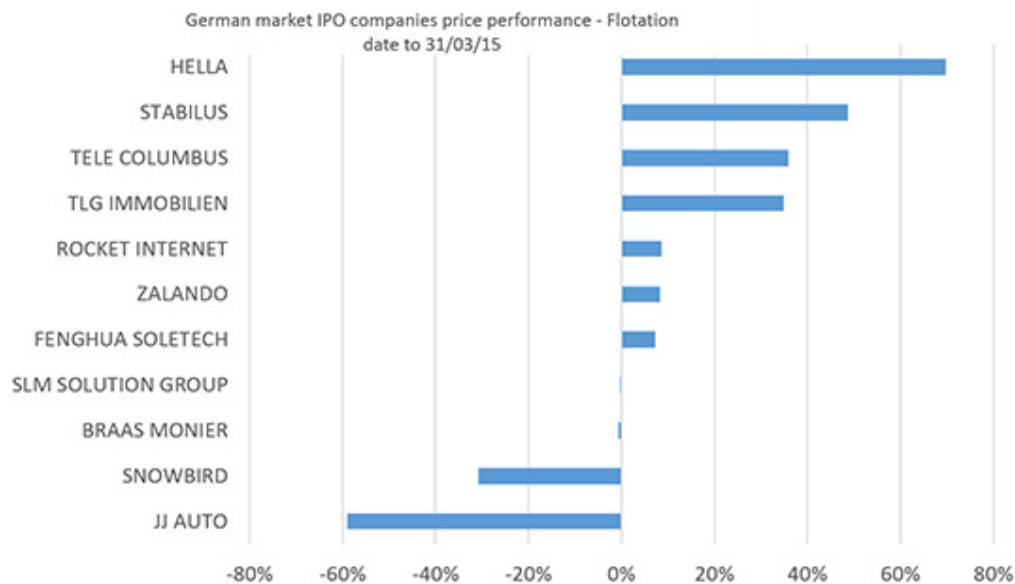
**Nachdem die Börsengänge von Rocket Internet und Zalando im Herbst 2014 für große mediale Aufmerksamkeit sorgten, begann das erste Quartal 2015 relativ geruhsam – lediglich zwei Erstnotizen wagten sich auf das deutsche Parkett. Das überrascht, da sich marktrelevante Rahmenbedingungen in dieser kurzen Zeit substanziell geändert hatten.**

Was ist passiert? Zum einen hatte die Europäische Zentralbank noch im Januar angekündigt, massiv neues Geld zu drucken, um die Konjunktur in Europa anzukurbeln und deflationären Entwicklungen entgegenzusteuern. Zum anderen stürzten wesentliche Rohstoffpreise ab und die neue Dollarstärke engte den Investmentsspielraum professioneller Fondsmanager zusätzlich ein.

**DAX im Rekordhoch**

Ein Blick auf das jüngste Rekordhoch des DAX-Index verrät: Echte Alternativen zu einem Aktieninvestment gab und gibt es nicht. Das setzt die Messlatte für alle neugelisteten Unternehmen von vornherein sehr hoch. Während der DAX noch zu Beginn des laufenden Jahres unter 10.000 notierte, so kletterte er Ende März rasant über 12.000 Punkte. Gleichzeitig hielten sich einwöchige Zinsraten auf negativem Territorium und der 10-jährige Bund fiel Anfang Januar von 0,55 Prozent auf unter 0,2 Prozent zum Ende des Quartals.

Schaut man auf einige der größeren Börsengänge in Deutschland seit Anfang 2014, so wird deutlich, dass die Performance zum Ende des ersten Quartals extrem unterschiedlich ausfällt: So büßte der Automobilzulieferer JJ Auto fast 60 Prozent an der ursprünglichen Bewertung



ein, während Sonnen- und Windschutzherrsteller Hella fast 70 Prozent zulegte. Für chinesische Unternehmen erwies sich die Frankfurter Börse als hartes Pflaster: Der Daunenerzeuger Snowbird musste fast 31 Prozent einbüßen. Schuhsohlenhersteller Fenghua Soletech konnte sich im gleichen Zeitraum um lediglich 7 Prozent verbessern, was knapp unter der Performance von den ursprünglich hoch gehandelten Rocket Internet und Zalando lag.

### London bleibt Spitzensreiter

Im internationalen Vergleich lag der deutsche IPO-Markt im ersten Quartal 2015 am unteren Ende. Zwar verringerte sich in den USA nach dem Rekordhoch im Jahr 2014 die Anzahl der IPOs erheblich. Dennoch bleiben die Börsen in New York die attraktivsten Handelsplattformen weltweit. Durch staatliche Intervention entwickelte sich auch in China neue Dynamik bei den Erstnotizen. Einige davon waren jedoch erheblicher Kritik zur Bewertung und dem Insiderhandel ausgesetzt. London behauptete den Spitzensplatz als attraktivster Markt für neue Börsengänge in Europa, wenngleich in Madrid der spanische Flughafenbetreiber Aena den größten europäischen Börsengang seit zwei Jahren hinlegte. Ebenso sorgte die Erstnotiz des Schweizer Telekomkonzerns Sunrise mit über 2 Milliarden Euro für Furore auf der Börse in Zürich.

Country	Number of IPOs	Total equity raised	Average equity raised per company
UK	16	4.812	301
Germany	2	637	319
Switzerland	1	2.191	2.191
USA (NASDAQ)	25	2.729	109
USA (New York)	12	2.991	249
Spain	2	4.725	2.363
France	4	947	237
Italy	1	449	449
China	35	4.752	136

Source: Thomson Reuters Eikon and Datastream      In Million Euro

### Tele Columbus startet erfolgreich

Hierzulande notierte der Kabelnetzbetreiber Tele Columbus zum ersten Mal am 23. Januar. Ferratum Oyj, der finnische Anbieter mobiler Kredit- und Bankdienstleistungen, folgte am 6.

Februar. Ein Blick auf die relative Aktienperformance von Tele Columbus zeigt, dass diese seit Anfang März den DAX zwar stark abhängte, jedoch nun aus Investorensicht auch in einem rauen Umfeld starker Konkurrenz seitens der internationalen Mitbewerber operieren muss. Die Performance hatte nach der Veröffentlichung der vorläufigen Jahreszahlen von Tele Columbus am 3. März deutlich zugelegt. Künftig wird sich die Perspektive professioneller Investoren zunehmend auf die Nachhaltigkeit der Wachstumsstrategie sowie Verbesserungen im operativen Geschäft und neue technologische Entwicklungen richten.

### **Ausblick**

Da sich in absehbarer Zeit die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht wesentlich ändern werden, gehen wir weiterhin von sehr opportunen Bedingungen für neue Erstemissionen aus. Nach dem mäßigen Beginn im ersten Quartal 2015 erwarten wir einen neuen Aufschwung an IPO-Aktivitäten weltweit – auch Deutschland: bestärkt durch jüngste Ankündigungen wie jener von der SIXT Leasing AG.

//Autor: Dr. Peter Kirkow, Direktor, KPMG LLP, UK-Makinson Cowell